

# SCHUSS

## Track-Liste

SCHUSS September - Oktober 2017

- Nummer 1: Leon Löwentraut
- Nummer 2: Freizeit
- Nummer 3: Radio-Spot: Lollapalooza
- Nummer 4: Cyber-Mobbing
- Nummer 5: Einstein

SCHUSS November - Dezember 2017

- Nummer 6: Star Wars
- Nummer 7: Weihnachtsgeschenke
- Nummer 8: Leben ohne Smartphone?
- Nummer 9: Handball
- Nummer 10: Silvester

SCHUSS Januar - Februar 2018

- Nummer 11: Filmemacher
- Nummer 12: Frohes Neues Jahr
- Nummer 13: Wintersport
- Nummer 14: Ein Rezept
- Nummer 15: Ein Witz

## Abschrift

CD ISSN 0048-9492

Willkommen zur Abschrift von *Schuss* Audio 1, Ausgaben 1, 2 und 3, 2017/18.

 Dieses Symbol in der *Schuss* Zeitschrift bedeutet, dass es zu dem Artikel einen Hörbeitrag gibt.

### SCHUSS September - Oktober 2017

#### Nummer 1: Leon Löwentraut

**Connie:** Hallo liebe Freunde von *Radio Schuss*, hier ist Connie. Heute gibt es ein Quiz zum Thema Kunst. Es geht um den jungen Künstler Leon Löwentraut. Die Quiz-Frage ist: In welcher Stadt ist Leon zuhause? Hallo, hier ist schon der erste Anrufer. Wer bist du und weißt du die Antwort?

**Ben:** Hallo, ich heiße Ben und die Antwort ist Hamburg.

**Connie:** Leider falsch, Ben. In Hamburg hatte Leon eine große Ausstellung, aber er wohnt dort nicht. Hallo, wer ist der nächste Anrufer.

**Samira:** Hallo, hier ist Samira. Ich glaube, dass Leon aus Kaiserslautern kommt.

**Connie:** Das ist leider auch nicht richtig, Samira. Leon ist in Kaiserslautern geboren, aber heute wohnt er dort nicht. Hallo, wer ist jetzt am Apparat?

**Anton:** Hallo, ich bin Anton. Die Antwort auf deine Frage ist Düsseldorf.

**Connie:** Ja, das stimmt! Leon wohnt mit seiner Familie in Düsseldorf. Er malt seine coolen Bilder zuhause in seinem Atelier. Bist du ein Fan von Leon, Anton?

**Anton:** Ja, Leon ist ein toller Künstler und eine Inspiration. Es ist einfach super, dass er mit 19 Jahren schon so erfolgreich ist.

**Connie:** Stimmt. Er ist wirklich ein enormes Talent. Danke, Anton, und tschüs!

#### Nummer 2: Freizeit

**Tarik:** Guten Morgen, hier ist Tarik. In den Medien hört man oft, dass Jugendliche zu wenig Freizeit haben. Wir haben zu dem Thema einen Gast im Studio: Herr Cordes ist Sozialpädagoge und arbeitet speziell mit Schülern. Guten Morgen, Herr Cordes.

**Herr Cordes:** Hallo und guten Morgen.

**Tarik:** Herr Cordes, stimmt es, dass deutsche Teens zu wenig Freizeit haben?

**Herr Cordes:** 26 % der Jugendlichen sagen, dass sie zu wenig Freizeit haben. Aber ich glaube, dass viele Jugendliche in ihrer Freizeit einfach zu viel Programm haben. Oft sind sie auch nicht gut organisiert. Das bringt Stress!

**Tarik:** Was heißt das genau?

**Herr Cordes:** Also, Freizeit ist nicht immer freie Zeit. Jugendliche haben am Nachmittag und am Wochenende neben den Hausaufgaben viele Aktivitäten wie zum Beispiel Musikunterricht oder Sport-Training. Sie haben nicht genug Zeit zum Relaxen.

**Tarik:** Was sind ihre Tipps, Herr Cordes?

**Herr Cordes:** Ich habe drei Tipps. Mein erster Tipp ist, eine To-Do-Liste zu machen. Mit einem Plan ist man besser organisiert. Mein zweiter Tipp ist, die Hausaufgaben zuerst zu machen und danach frei zu haben.

**Tarik:** Und was ist der dritte Tipp?

**Herr Cordes:** Mein dritter Tipp ist nicht sehr populär bei Jugendlichen. Er ist, weniger Zeit am Handy zu sein. Smartphone und Internet dominieren oft die Freizeit und absorbieren viel Zeit.

**Tarik:** Danke, Herr Cordes. Das waren hilfreiche Tipps für unsere Hörer.

### **Nummer 3: Radio-Spot: Lollapalooza**

**Mann:** Lollapalooza - die beliebteste Festivalmarke der Welt - kommt wieder nach Deutschland! Vom 15. bis 17. September findet das legendäre Musik-Event wieder in Berlin statt. Komm zum Festival und sieh coole internationale Bands und Musiker. Tanz mit uns zu deinen Lieblings-Songs. Komm zur Lolla-Welt Berlin und entdecke Kunst und Artisten aus aller Welt. Lern coole Umwelt-Projekte kennen. Hol dir dein Ticket und komm zum Festival-Highlight des Jahres: Lollapalooza in Berlin!

### **Nummer 4: Cyber-Mobbing**

**Connie:** Cyber-Mobbing ist ein Problem in Deutschland. Franziska aus Augsburg in Bayern war Cyber-Mobbing-Opfer. Heute ist sie zu Gast bei *Radio Schuss* und spricht über ihre Erfahrungen. Hallo Franziska.

**Franziska:** Guten Morgen.

**Connie:** Wie fing das damals bei dir an?

**Franziska:** Also, ich war 15 Jahre alt und neu in der Klasse. Ich war schüchtern und hatte keine Freunde. Dann habe ich gemerkt, dass die anderen Schüler über mich geredet haben. Auf einer Facebook-Seite über die Schule habe ich ein Foto von mir gesehen - mit einem bösen Kommentar.

**Connie:** Was hast du gemacht?

**Franziska:** Ich war geschockt, aber ich habe zuerst nichts gemacht.

**Connie:** Was ist als nächstes passiert?

**Franziska:** Die Mobber haben in der Schule schlecht über mich geredet. Die Posts in sozialen Medien wurden schlimmer. Es war so schrecklich, dass ich nicht mehr in die Schule gehen wollte. Am Ende habe ich mit meinen Eltern gesprochen.

**Connie:** Was haben deine Eltern gemacht?

**Franziska:** Sie haben sofort reagiert und die Schule kontaktiert. Die Schule hat die Mobber identifiziert und mit der ganzen Klasse gesprochen. Danach wurde alles besser.

**Connie:** Und wie ist es heute in der Schule?

**Franziska:** Heute geht es mir sehr gut in der Schule und ich habe ein paar gute Freundinnen. Die Ex-Mobber haben sich bei mir entschuldigt, aber ich ignoriere sie heute.

**Connie:** Hast du noch einen Tipp für unsere Hörer?

**Franziska:** Wer ein Problem mit Cyber-Mobbing hat, sollte definitiv mit einem Erwachsenen sprechen, also mit den Eltern oder mit einem Lehrer. Allein kann man wenig gegen Mobbing tun.

**Connie:** Danke, Franziska, dass du uns deine Geschichte erzählt hast.

### **Nummer 5: Einstein**

**Tarik:** Hallo, hier ist Tarik.

**Connie:** Hallo, und hier ist Connie. Das Thema heute ist Albert Einstein.

**Tarik:** Ja, wir alle wissen natürlich, wer Albert Einstein war.

**Connie:** Genau, er war der berühmteste Physiker der Welt. Von ihm kommt zum Beispiel die Relativitäts-Theorie  $E=mc^2$ .

**Tarik:** Aber heute interessieren wir uns nicht für den Wissenschaftler Einstein. Heute geht es um den Menschen Einstein.

**Connie:** Stimmt, heute wollen wir etwas Persönliches über Einstein hören: Wer weiß einen interessanten Fakt über Einstein? Hallo, hier ist schon der erste Anrufer.

**Sonja:** Hallo, ich heiße Sonja und mein Fakt ist, dass Einstein Klavier *und* Violine gespielt hat. Violine hat er *richtig* gut gespielt. Er war eben ein Genie!

**Tarik:** Da hast du Recht, Sonja. Danke. Wer ist der nächste Anrufer?

**Mario:** Hallo, ich bin Mario. Meine Info ist, dass Einstein in seinem Leben drei Nationalitäten hatte.

**Tarik:** Ach ja? Welche waren das?

**Mario:** Also, er ist als Deutscher geboren, wurde 1901 Schweizer und ab 1940 Amerikaner.

**Tarik:** Das ist eine interessante Information. Danke, Mario.

**Connie:** Du, Tarik, ich hab auch noch einen interessanten Einstein-Fakt.

**Tarik:** Ja, was denn?

**Connie:** Einsteins Lieblings-Essen war Spaghetti.

**Tarik:** Haha - meins auch! Lass uns Mittag essen gehen. Danke, lieber Hörer, und tschüs.

## SCHUSS November - Dezember 2017

### Nummer 6: Star Wars

**Tarik:** Hallo, liebe Hörer von *Radio Schuss*. Hier ist Tarik. Diesen Monat kommt der neue Star Wars-Film „Die letzten Jedi“ ins Kino. Heute mache ich Straßeninterviews und möchte wissen: Seht ihr euch den Film an, oder nicht? Hallo, wer bist du und was meinst du?

**Mia:** Hallo, ich heiße Mia. Ich sehe mir den neuen Star Wars-Film definitiv im Kino an. Ich freue mich schon das ganze Jahr auf Episode acht in der Serie!

**Tarik:** Bist du ein großer Star Wars-Fan?

**Mia:** Ja, ich habe alle Filme gesehen. Mir gefällt einfach alles an den Filmen: Der klassische Kampf zwischen Gut und Böse, die tollen Schauspieler und die visuellen Effekte.

**Tarik:** Danke, Mia. Hallo, wer bist du und hast du eine Meinung zum Thema Star Wars?

**Jan:** Hallo, hier ist Jan. Ich bin kein Fan von Science Fiction oder Action-Filmen und sehe mir den Film definitiv nicht im Kino an.

**Tarik:** Hast du schon mal einen Star Wars-Film gesehen?

**Jan:** Ja, natürlich, aber ich fand ihn etwas unrealistisch und zu brutal. Das Imperium und die Jedi interessieren mich nicht. Also, ich verstehe den Hype um die Star Wars-Filme nicht.

**Tarik:** Danke, Jan. Hallo, und wer bist du?

**Christina:** Hallo, ich heiße Christina.

**Tarik:** Bist du ein Fan von Star Wars, Christina?

**Christina:** Naja, die Filme sind gutes Entertainment. Meine Freunde und ich planen, den Film zusammen zu sehen.

**Tarik:** Genau das plane ich auch! Vielen Dank, Christina, und viel Spaß im Kino.

### Nummer 7: Weihnachtsgeschenke

**Connie:** Hallo, liebe Hörer! Bald ist wieder Weihnachten und heute bin ich im Bremer Einkaufszentrum Weserpark. Ich mache Interviews zum Thema Weihnachtsgeschenke. Hallo, wer bist du?

**Rosa:** Hallo, ich heiße Rosa.

**Connie:** Rosa, bist du hier, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen?

**Rosa:** Ja, ich kaufe ein Geschenk für meine Mutter. Hier gibt es einen Laden, der ihren Lieblings-Tee verkauft.

**Connie:** Alle anderen Geschenke hast du schon gekauft?

**Rosa:** Ja, die meisten Geschenke habe ich online gekauft. Das ist super praktisch und meistens auch billiger.

**Connie:** Danke, Rosa. Hallo – wer bist du und kaufst du heute Weihnachtsgeschenke?

**Markus:** Hallo, ich bin Markus und ja, ich bin hier, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Aber ich habe noch nichts gefunden.

**Connie:** So kurz vor Weihnachten ist es auch etwas stressig im Einkaufszentrum, nicht wahr?

**Markus:** Ja, die Läden sind extrem voll und alle sind ein bisschen genervt. Das macht keinen großen Spaß.

**Connie:** Danke, Markus, und viel Glück. Hallo, und wie heißt du?

**Paul:** Hallo, mein Name ist Paul

**Connie:** Kaufst du Weihnachtsgeschenke, Paul?

**Paul:** Nein, ich bin unterwegs ins Kino. Meine Weihnachtsgeschenke mache ich dieses Jahr selbst.

**Connie:** Das ist eine gute Idee! Was machst du?

**Paul:** Also, für meinen Bruder habe ich ein T-Shirt mit einem Tier-Motiv dekoriert. Für meinen Vater habe ich Seife gemacht und für meine Mutter backe ich ihre Lieblings-Kekse.

**Connie:** Das ist super, Paul. Das sind originelle Weihnachtsgeschenke.

**Paul:** Ja, das sind Geschenke ohne Stress.

### Nummer 8: Leben ohne Smartphone?

**Tarik:** Hallo Freunde! Könntet ihr ohne euer Handy oder Smartphone leben? Bitte anrufen! Aha – da ist schon der erste Anrufer. Hallo, wer bist du und könntest du ohne dein Handy leben?

**Serhad:** Hallo, ich heiße Serhad und nein, ich könnte definitiv nicht ohne mein Smartphone leben.

**Tarik:** Und warum nicht?

**Serhad:** Ich habe Apps, die mir helfen, meine Woche zu organisieren. Ohne Stundenplan, Kalender, Listen usw. könnte ich nicht richtig funktionieren.

**Tarik:** Danke, Serhad. Hallo, wer ist jetzt am Apparat?

**Nina:** Hallo, hier ist Nina. Ich weiß, wie schwierig es ist, ohne Smartphone zu leben. Mein Smartphone war kaputt und ich hatte die ganze Woche kein Handy und kein Internet.

**Tarik:** Und wir war das?

**Nina:** Es war schrecklich! Ich konnte keine Musik hören, keine Nachrichten lesen ... Ich wusste nicht einmal die Uhrzeit!

**Tarik:** Aha, man sieht, wie wichtig das Smartphone für uns ist. Wir sind vielleicht zu abhängig von unseren Handys. Hallo, wer bist du und was meinst du?

**Sita:** Hallo, ich bin Sita und ich finde definitiv, dass wir zu abhängig von unseren Smartphones sind.

**Tarik:** Vielleicht hast du Recht. Aber könntest du ohne Smartphone leben?

**Sita:** Naja, ich glaube schon, dass ich ein paar Tage oder eine Woche ohne mein Handy leben könnte.

**Tarik:** Wisst ihr was, wir sollten das mal testen: Eine Woche ohne Handy – wer macht mit?

### Nummer 9: Handball

**Connie:** Hallo, hier ist Connie und heute haben wir einen sehr interessanten Gast im Studio: Marie ist 16 Jahre alt, Schülerin und Handball-Spielerin.

**Marie:** Hallo!

**Connie:** Seit wann spielst du Handball, Marie?

**Marie:** Ich spiele seit sechs Jahren Handball in einem Klub. Ich habe zweimal pro Woche Training.

**Connie:** Kannst du kurz erklären, was das für ein Sport ist?

**Marie:** Na klar, in einem Handball-Team sind sechs Feldspieler und ein Torwart. Die Spieler versuchen, mit dem Ball so viele Tore wie möglich zu werfen.

**Connie:** Sie dürfen nur die Hände benutzen?

**Marie:** Genau. Nur der Torwart darf den Ball mit den Füßen wegstossen.

**Connie:** Was ist beim Handball wichtig?

**Marie:** Handball ist ein strategisches Spiel und Taktik spielt eine große Rolle. Das Tempo ist sehr schnell. Kraft und Fitness sind deshalb auch sehr wichtig.

**Connie:** Ist der Sport gefährlich?

**Marie:** Nein, nicht wirklich, aber man braucht das richtige Equipment. Man braucht definitiv gute Schuhe und Knie-Protektoren.

**Connie:** Warum spielst du so gerne Handball?

**Marie:** Das Spiel ist super schnell und aufregend. Es gibt immer viele Tore – viel mehr als beim Fußball, zum Beispiel. Das gefällt mir. Aber das Beste an dem Sport ist meine Mannschaft: Wir sind alle super motiviert und haben einen guten Teamgeist.

**Connie:** Ja, Teamwork ist essentiell für jeden Mannschaftssport. Vielen Dank, Marie.

### Nummer 10: Silvester

**Connie:** Hallo Tarik. Das Jahr ist fast zu Ende... Sag mal, was machst du eigentlich an Silvester?

**Tarik:** Ich gehe auf eine Party. Aber vorher gibt es zuhause Familien-Programm mit meinen Eltern und meiner kleinen Schwester.

**Connie:** Was meinst du mit Familien-Programm?

**Tarik:** Naja, jede Familie hat ein paar Traditionen zu Silvester, oder? Bei uns gibt es zum Beispiel immer Fondue zum Abendessen und danach sehen wir im Fernsehen „Dinner for One“. Danach gehe ich auf die Party.

**Connie:** Lustig! Du hast Recht – wir haben auch eine Familien-Tradition. Wir essen an Silvester Herings-Salat. Igitt!

**Tarik:** Hmm... den finde ich eigentlich sehr lecker!

**Connie:** Aber dieses Jahr gibt es keine Familien-Rituale.

**Tarik:** Nein? Warum nicht?

**Connie:** Wir fahren über Silvester zum Skifahren in die Schweiz.

**Tarik:** Aha – dann gibt es bei dir zu Silvester dieses Jahr keinen Herings-Salat, aber vielleicht ein leckeres Schweizer Fondue!

## SCHUSS Januar - Februar 2018

### Nummer 11: Filmemacher

**Connie:** Hallo liebe Hörer von *Radio Schuss*. Heute bin ich für auch an einem Filmset mit Pedro Schneider, einem jungen Filmemacher. Pedro, du bist 21 Jahre alt und hast schon verschiedene Filme gemacht, oder?

**Pedro:** Ja, das stimmt. Bis jetzt habe ich mehrere Kurzfilme und Musikvideos gedreht.

**Connie:** Kannst du unseren Hörern kurz erzählen, wie man Filmemacher wird?

**Pedro:** Ich kann ihnen erzählen, wie *ich* zum Film gekommen bin. Also, ich war schon als Kind von Filmen fasziniert. Als Teenager habe ich eine billige Kamera gekauft und habe mit meinen Freunden Filme gemacht.

**Connie:** Wie waren die ersten Filme?

**Pedro:** Sie waren technisch nicht sehr gut, aber wir hatten viel Spaß beim Filmen.

**Connie:** Ist Top-Equipment wichtig?

**Pedro:** Es ist natürlich toll, wenn man eine gute Ausrüstung und etwas Geld hat. Aber das Wichtigste ist eine gute Idee für eine Geschichte.

**Connie:** Ist es wichtig, ein Filmstudium zu machen?

**Pedro:** Ein Filmstudium ist ein Bonus. Man lernt viel Technisches und man macht wichtige Kontakte.

**Connie:** Wie wird man ein erfolgreicher Filmemacher?

**Pedro:** Man muss sich einen Namen machen. Es ist eine gute Idee, seine Filme an Filmfestivals und Contests zu schicken. So bekommt man auch Feedback und Erfahrung.

**Connie:** Vielen Dank für die interessanten Informationen, Pedro.

### Nummer 12: Frohes Neues Jahr

**Connie:** Frohes Neues Jahr, Tarik!

**Tarik:** Danke, das wünsche ich dir auch. Ich hoffe, das neue Jahr hat gut für dich angefangen?

**Connie:** Ja, ich hatte einen sehr positiven Start ins Jahr 2018. Und du?

**Tarik:** Ja, ich hatte auch einen guten Rutsch.

**Connie:** Und was sind deine guten Vorsätze für dieses Jahr?

**Tarik:** Ich habe keine.

**Connie:** Echt nicht? Das ist doch Tradition!

**Tarik:** Naja, letztes Jahr hatte ich eine ganze Liste guter Vorsätze: Ich wollte mehr Sport machen, weniger Süßes essen, mein Zimmer aufräumen etc.

**Connie:** Und? Was ist passiert?

**Tarik:** Schon Ende Januar war alles wie immer: Jeden Tag Schokolade und Chaos im Zimmer.

**Connie:** Das ist schade!

**Tarik:** Ja, stimmt. Aber ich glaube, gute Vorsätze funktionieren nicht. Und du? Hast du gute Vorsätze?

**Connie:** Ja – aber nur einen! Es ist unrealistisch, zu viele gute Vorsätze zu machen. Wenn man sich auf einen konzentriert, ist man eher erfolgreich.

**Tarik:** Aha - und was ist dein guter Vorsatz?

**Connie:** Also, ich will in diesem Jahr einmal pro Woche schwimmen gehen. Das sollte kein großes Problem sein, weil ich sowie gern schwimme.

**Tarik:** Stimmt. Schwimmen ist ein Sport, der Spaß macht.

**Connie:** Weißt du was? Komm doch mit! Dann macht es bestimmt noch mehr Spaß!

**Tarik:** Hm... ja, das ist eine richtig gute Idee, Connie!

### Nummer 13: Wintersport

**Tarik:** Skifahren und Snowboarden – das war gestern! Was sind die coolen neuen Wintersportarten? Im Studio ist unsere Wintersport-Expertin Jana mit ein paar coolen Tipps. Hallo Jana, was gibt es Neues im Wintersport!

**Jana:** Hallo, mein erster Tipp ist Snowkiting.

**Tarik:** Was ist das genau?

**Jana:** Das ist im Prinzip wie Kitesurfing auf dem Wasser, aber man steht auf Skiern oder auf einem Snowboard. Der Kite zieht dich über die Piste. Aufgepasst: Das ist ein extrem schneller Sport. Bei starkem Wind fährt man ein Tempo von bis zu 70 Kilometern pro Stunde.

**Tarik:** Gibt es einen Wintersport, der etwas langsamer ist?

**Jana:** Ja, Snowbiken ist eine Kombination von Fahrrad fahren und Ski fahren. Das Snowbike hat keine Räder, aber zwei Skier. Man kann stehen oder sitzen. Wenn man eine gute Balance hat, fährt man sehr elegant und relaxt den Berg runter.

**Tarik:** Cool! Hast du noch einen Tipp für uns?

**Jana:** Mein letzter Tipp ist Airboarding. Ein Airboard ist ein High-Tech-Luftkissen und hat eine Form wie ein Bodyboard.

**Tarik:** Und was macht man beim Airboarding?

**Jana:** Man legt sich auf das Airboard, hält sich fest und fährt mit dem Kopf zuerst den Berg runter. Das ist auch ein extrem schneller Sport. Ein guter Helm ist essentiell für alle Wintersportarten!

**Tarik:** Vielen Dank für die coolen Tipps, Jana!

#### Nummer 14: Ein Rezept

**Tarik:** Hallo, liebe Hörer. Ein guter Vorsatz für das neue Jahr ist oft, dass wir gesünder essen wollen. Unser Studiokoch Andy hat heute ein gesundes Rezept für uns. Was für ein Rezept ist es, Andy?

**Andy:** Hallo, heute mache ich einen leckeren Salat mit vielen gesunden Vitaminen.

**Tarik:** Ein Salat im Winter?

**Andy:** Ja, dieser Salat ist perfekt für die kalte Jahreszeit. Es ist ein Sauerkraut-Salat.

**Tarik:** Ja, das klingt wirklich gesund. Und wie macht man den Salat?

**Andy:** Zuerst macht man das Dressing: Man mischt fünf Esslöffel Zitronensaft mit etwas Öl, Salz und Honig.

**Tarik:** Und dann?

**Andy:** Man schneidet zwei Äpfel und zwei Karotten klein und kombiniert sie mit 250 g Sauerkraut. Dann schneidet man 200 g Tofu in Stücke.

**Tarik:** Aha, der Salat ist für Vegetarier?

**Andy:** Ja, aber es gibt eine Variante für Fleischesser: Statt Tofu gibt man Schinken zum Salat. Dann mischt man alles zusammen, würzt es mit Salz und Pfeffer und der Salat ist fertig!

**Tarik:** Was kann man zu dem Salat essen, Andy?

**Andy:** Man kann den Salat mit Brot essen oder mit Kartoffeln.

**Tarik:** Lecker. Den Salat werde ich definitiv zuhause ausprobieren. Vielen Dank, Andy!

#### Nummer 15: Ein Witz

**Connie:** Hallo Leute, hier ist Connie mit einem Witz für euch.

**Tarik:** Super, ein Witz ist immer gut.

**Connie:** Es ist ein Schulwitz. Also, Tim kommt in der Schule an. Er ist super müde.

**Tarik:** Er war sicher am Abend vorher auf einer coolen Party, oder?

**Connie:** Das weiß ich nicht, Tarik. Also, er ist müde und schläft an seinem Tisch ein.

**Tarik:** Aha – die erste Stunde war bestimmt Physik. Physik ist super langweilig.

**Connie:** Ssssch... Lass mich den Witz erzählen! Also, Tim schläft und der Lehrer sagt: „Hey, Tim, hier bei mir im Unterricht kannst du aber nicht schlafen!“

**Tarik:** Und was sagt Tim?

**Connie:** Er sagt: „Das geht schon, wenn Sie nur ein bisschen leiser reden könnten...“

**Tarik:** Haha – der ist nicht schlecht. Danke, Connie! Ich habe auch einen Witz für euch!

**Connie:** Ja, wirklich? Lass mal hören!

**Tarik:** Der Witz ist sehr kurz. Also, ein Polizist stoppt einen Mann und sagt: „Halt, können Sie sich identifizieren?“ Der Mann holt einen Spiegel aus der Tasche und sagt: „Ja, das bin ich!“

**Connie:** Naja...

**Tarik:** Oder den hier: Ein Pferd geht in ein Café und der Kellner sagt: „Warum das lange Gesicht?“

**Connie:** Okay, okay... danke, Tarik, das waren definitiv genug Witze für heute!

**SCHUSS Audio 1 2017 – 2018**

**Mary Glasgow Magazines**

**Alle Rechte vorbehalten**

**Redaktion:** Martina Koepcke

**Sprecher/innen:** Julian Hartstang,  
Sören Kothe, Pauline Meyer, Nell Zywert

**Aufgenommen von:** Air Edel Studios

**Toningenieur:** Federico Louhau

[www.quitevocal.com](http://www.quitevocal.com)